**Vita**

Gordon Kampe studierte nach einer Ausbildung zum Elektriker, Komposition bei Hans-Joachim Hespos, Adriana Hölszky und Nicolaus A. Huber. Außerdem Studium der Musik- und Geschichtswissenschaften in Bochum, Promotion mit einer Arbeit über Märchenopern im 20. Jahrhundert. Mehrfache Auszeichnungen, darunter der Stuttgarter Kompositionspreis (2007 und 2011), der Komponistenpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung und der Rom-Preis. Seit 2017 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Kampe ist seit 2020 Präsident der Gesellschaft für neue Musik und seit 2024 Vorsitzender der Sektion Musik der Freien Akademie der Künste Hamburg. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich des Musiktheaters. Die Genres reichen hier von Stückentwicklungen, Installationen, Hörspielen über Musiktheater für Kinder bis hin zur großen Oper. Aufführungen seiner Werke u. a. beim Ultraschall-Festival Berlin, dem Warschauer Herbst, der Ruhrtriennale, den Donaueschinger Musiktagen, den Wittener Tagen für neue Kammermusik, dem eclat-Festival, dem Festival now, in der Staatsoper Stuttgart, der Staatsoper München, Staatsoper Hamburg, der Deutschen Oper Berlin, dem Aalto-Theater Essen, der Semperoper Dresden u. v. a. Neben seiner kompositorischen Arbeit, schreibt Kampe regelmäßig Beiträge für Print- und Hörfunk, insbesondere für die nmz und für SWRKultur.

---

**Kurzvita zum Download:**

Gordon Kampe studierte nach einer Ausbildung zum Elektriker, Komposition bei Hans-Joachim Hespos, Adriana Hölszky und Nicolaus A. Huber. Außerdem Studium der Musik- und Geschichtswissenschaften in Bochum. Mehrfache Auszeichnungen, darunter der Stuttgarter Kompositionspreis, der Komponistenpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung und der Rom-Preis. Seit 2017 Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich des Musiktheaters. Die Genres reichen hier von Stückentwicklungen, Installationen, Hörspielen über Musiktheater für Kinder bis hin zur Oper. Aufführungen seiner Werke u. a. beim Ultraschall-Festival Berlin, dem Warschauer Herbst, der Ruhrtriennale, den Donaueschinger Musiktagen, den Wittener Tagen für neue Kammermusik, dem eclat-Festival, dem Festival now, in der Staatsoper Stuttgart, der Staatsoper München, Staatsoper Hamburg, der Deutschen Oper Berlin, dem Aalto-Theater Essen, der Semperoper Dresden u. v. a.